

15 Wie können Feedback und Bewertung erfolgen?

„Eine erfolgreiche Lernberatung setzt grundsätzlich transparente Kriterien an die erwarteten Leistungen sowie nachvollziehbare, kompetenzorientierte Rückmeldungen zu den von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen voraus. Sie ist wertschätzend und unterstützt die Lernenden dabei, Stärken und Schwächen als Bestandteil ihrer Persönlichkeit zu sehen und kritische Rückmeldung als wesentliche Voraussetzung für die eigene Weiterentwicklung zu betrachten.

Eine gezielte Lernberatung ermöglicht es Kindern [...], zunehmend selbstständig ihren Lernstand, ihre Stärken und ihr Entwicklungspotenzial realistisch einzuschätzen [...].“³⁵

Schulinterne Festlegungen zur Leistungsbewertung werden in der Fachkonferenz und im Jahrgangsteam beschlossen. Dabei ist es besonders für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im FSP Lernen wichtig, dass diese Festlegungen mit der Art der Bewertung und Rückmeldung in den anderen Fächern abgestimmt sind.

Regelmäßige Feedbacks helfen den Lernenden, Erreichtes zu erkennen und Schlussfolgerungen für das Weiterlernen zu ziehen. Bei der **formativen Bewertung (*assessment FOR learning*)** wird den Lernenden im Lernprozess verbal rückgemeldet, wie sie/er lernt und welche Schritte als Nächstes notwendig sind. Das kann durch die Lehrkraft, aber auch durch Mitschülerinnen oder Mitschüler oder in einer kurzen Selbstreflexion erfolgen. Im frühen Fremdsprachenunterricht wird diese Rückmeldung vor allem auf Deutsch gegeben, kann aber auch nonverbal erfolgen. Möglichkeiten dafür sind z. B.

- hilfreiche Kommentare oder Rückfragen zu einem sprachlichen (Zwischen-)Produkt,
- motivierend gestaltete Selbsteinschätzungsbögen am Ende eines Themas („Was ich schon zum Thema ... alles verstehen/sprechen/schreiben kann“),
- Feedbacks für sprachliche (mündliche oder schriftliche) Produkte, z. B. *Two stars and a wish* (zwei positive Aspekte und einen Hinweis nennen) oder kleine Feedbackbögen mit einfach formulierten Kriterien.

Im Portfolio werden sowohl Ergebnisse als auch Selbsteinschätzungsbögen gesammelt und dokumentieren den Lernfortschritt. Sowohl Lehrwerke als auch Fachzeitschriften und Veröffentlichungen der Bundesländer zum Fremdsprachenportfolio³⁶ bieten solche Bögen.

Die **summative Bewertung (*assessment OF learning*)** orientiert sich an den Niveaustufen des Rahmenlehrplans, Teil C, Moderne Fremdsprachen. Schülerinnen und Schüler mit einem FSP Lernen sollen am Ende der Jahrgangsstufe 4 die Niveaustufe B, in Ansätzen C erreichen (s. Kap. 5). Entsprechend der Beschreibung dieser Niveaustufen werden Texte und Aufgabenformate für Leistungsüberprüfungen ausgewählt. Bei der Bewertung sind ebenso die individuellen Voraussetzungen der Schülerin / des Schülers und der Lernprozess zu berücksichtigen.

³⁵ © RLP 1–10, Teil A, S. 8: Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

³⁶ Beispiele und praktische Hinweise z. B. unter <https://rm.coe.int/1680461590> und https://www.ph-karlsruhe.de/fileadmin/user_upload/dozenten/schlemminger/evaluation/06_Sprachenportfolio_Rheinland-Pfalz.pdf

Für die Überprüfung des **Hör- und Leseverstehens** eignen sich ausschließlich Aufgabenformate, die keine Sprachproduktion erfordern (s. Aufgabenformate in Kap. 10). Dabei können die Schülerinnen und Schüler mit dem FSP Lernen in Klassen mit gemeinsamem Lernen im Allgemeinen die gleichen Texte hören wie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, jedoch mit einfacherer oder quantitativ reduzierter Aufgabenstellung (z. B. weniger Bilder zum Auswählen, Ordnen oder Ankreuzen, keine Distraktoren³⁷, bereits vorgezeichnete Teile auf einem Lese-/Hör-Malblatt).

Auch für die Überprüfung des **Sprechens** erfüllen die Schülerinnen und Schüler mit dem FSP Lernen Aufgaben im gleichen situativen Kontext wie die anderen Schülerinnen und Schüler. Sie reproduzieren jedoch vor allem vorgegebene gelernte Äußerungen und nutzen kürzere, mit Gestik und Mimik gestützte Äußerungen.

Festlegungen für die Bewertung der Sprechleistung werden in der Fachkonferenz vereinbart und orientieren sich an den folgenden Kriterien:

- Inhalt (Ist die Kommunikationsabsicht erfüllt?),
- Kommunikationsleistung (z. B. Interaktion/Flüssigkeit, Situationsangemessenheit),
- sprachliche Mittel (Aussprache, Intonation, Wortschatz, Strukturen).

Entsprechend der Niveaustufe B wird im Bereich **Schreiben** bewertet, inwiefern die Schülerinnen und Schüler vertraute Wörter oder kurze Sätze abschreiben können. Das kann erfolgen, indem vorgegebene Wörter abgeschrieben und dabei beispielsweise

- Bilder beschriftet,
- kurze Texte (Postkarte, Einladung, Wetterbericht etc.) vervollständigt,
- Wörter in thematische Listen (*colours – animals – family*) eingeordnet werden.

Das Schreiben von Wörtern und Texten aus dem Gedächtnis ist aufgrund der schwierigen Phonem-Graphem-Beziehung im Englischen für die Leistungsbewertung in den Niveaustufen B und C nicht geeignet.

³⁷ Z. B. zusätzliche Bilder, die nicht zum Text passen